

Werner Meinken (1 | 361-11963)

Dr. Wolf Fleischer-Bickmann (LIS-D | 361-8352)

Heiko Gosch (24-3 | 361-89366)

Bericht

für die Sitzung der staatlichen Deputation für Bildung am 24.07.2014

unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes – Neufassung

Fächerspezifisches Angebot durch die Referendarausbildung des Landesinstituts für Schule im Vergleich zu den Abgängen aus dem Schuldienst

Der Deputierte Mustafa Güngör (SPD) hat anlässlich der Beratung der Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen um eine Berichterstattung über die Bedarfe an Referendaren unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fluktuation im Schuldienst gebeten.

Die anliegende Tabelle zeigt die erbetene Gegenüberstellung der in den nächsten Jahren (2014 – 2018) zu erwartenden Abgänge aus dem Schuldienst der Stadtgemeinde Bremen nach Schulstufen und Fächern im Vergleich zu den im Landesinstitut laufenden Ausbildungen der 2. Phase der Lehrerqualifikation. Dargestellt ist nicht die Personen, sondern die Fächerebene, d.h. durch den Abgang einer Lehrkraft gehen aufgrund der geltenden Zweifächer-Qualifikation der Lehrkräfte jeweils Kapazitäten in zwei Studienfächern verloren, denen dann Angebote auf der Ausbildungsseite gegenüber zu stellen sind.

Für die fächerspezifische Auswertung der zu erwartenden Abgänge stehen Daten der von den Lehrkräften im stadtbremischen Schuldienst studierten Fächer (Eintragungen in der hier geführten sogenannten Lehrerindividualdatei – LID) zur Verfügung.

Als Ergebnis der Mittelfristübersicht ist festzustellen, dass mit dem Ausbildungsangebot des LIS die Abdeckung der durch Abgänge entstehenden Lücken sowohl auf der Gesamtzahllebene als auch in den Stufen und Fächergruppen abgedeckt werden können. Dies gilt für den Bedarf beider Stadtgemeinden des Landes, wenn man den konkret für die Stadtgemeinde Bremen vorhandenen Datenbestand nach der Schätzregel 80 Prozent Stadtgemeinde Bremen / 20 Prozent Seestadt Bremerhaven auf das Land hochrechnet.

Die Hochrechnung für das Ausbildungsangebot des LIS enthält die Annahme, dass die aktuellen Kapazitäten auch im Mittelfristzeitraum bis 2018 aufrechterhalten werden.

Die Absenkung der Gesamtzahl der Ausbildungsplätze von 530 auf 450 im Vorjahr berücksichtigt die im künftigen Mittelfristzeitraum rückläufigen Abgangszahlen aus dem bremischen Schuldienst. Unter Beachtung des gesetzlich vorgesehenen Bereithaltens von Ausbildungsplätzen für alle Lehramtsabsolventen der 1. Phase unabhängig von den studierten Fächern (Monopolausbildung der 2. Phase) ist es dem LIS in den vergangenen Jahren gelungen, eine Schwerpunktsetzung zugunsten der Ersatzfächer aufgrund des zu erwartenden Abgangs vorzunehmen und so für das jetzt verfügbare Angebot zu sorgen. Die Einstellungsgremien der Schulämter Bremen und Bremerhaven legen für diesen Personenkreis (und selbstverständlich auch für Bewerberinnen und Bewerber anderer Länder offen) die Angebote zur Einstellung in den Schuldienst aus.

Lesehilfe

Ergänzend zu den Ausführungen im Bericht können folgende Lesehinweise für die Tabelle gegeben werden:

Die Tabelle enthält die Gegenüberstellung der zu erwartenden Abgänge aus dem Schuldienst, differenziert nach Schulformen und Fächern (linke Seite) mit den beim LIS verfügbaren Ausbildungskapazitäten (rechte Seitenhälfte).

Die Anzahl der Abgänge ergibt sich aus einer Auszählung des Lehrkräftebestandes in der Stadtgemeinde Bremen (Geburtsjahr plus 65 = Abgangsjahr). Dargestellt sind die so ermittelten Abgangsjahre 2014 bis 2018. Da jede Lehrkraft mit zwei studierten Fächern erfasst ist, wird jedes Fach als eine Kapazitätseinheit gezählt. Zur Ermittlung der Personenzahl sind die Werte der Zeile „Gesamtsumme“ somit zu halbieren.

Die Ausbildungskapazitäten des LIS sind die aktuell belegten Plätze. In der Hochrechnung auf den Mittelfristzeitraum bis 2018 wird unterstellt, dass diese Plätze vom Haushaltsgesetzgeber auch für die nächsten Jahre fortgeschrieben werden und sie mit Lehramtsbewerbern auch besetzt werden können.

Rechnungsbeispiel auf der Ebene Gesamt: 900 Fächerkapazitäten (= 450 Personen), Ausbildungsdauer 1,5 Jahre = 600 Fächerkapazitäten pro Jahr mal 5 Jahre = 3.000 (= 1.500 Personen), denen zum Ersatz der Abgänge ein Einstellungsangebot gemacht werden kann.

Ergebnis: Den ausgezählten Fächerabgängen in der Stadt Bremen (rechnerisch für eine Landesabschätzung um 20 Prozent für die Stadt Bremerhaven zu erhöhen) steht sowohl auf der Gesamtzebene als auch der Einzelfachebene für eine mögliche Ersatzeinstellung eine ausreichende Kapazität durch die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren beim LIS gegenüber.

		Abgangsprognose Stadtgemeinde Bremen Datenbasis LID (Stand 26.2.2014)					
Schulform	Fachbezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018 ¹	Summe
Grundschulen	Deutsch	15	15	13	20	11	74
	Englisch	3	4	2	4	–	13
	Französisch	1	–	–	–	–	1
	LB Kunst/Musik/Sport	16	15	16	15	5	67
	Pädagogik/Psychologie	7	6	5	3	1	22
	Mathematik	13	8	16	12	4	53
	Sachunterricht	33	24	15	26	12	110
	Spanisch	–	1	–	–	–	1
	Gesamt	88	73	67	80	33	341
Oberschulen und Gymnasien	Deutsch	36	27	26	33	14	136
	Englisch	32	16	18	21	10	97
	Französisch	12	5	7	5	4	33
	Spanisch	1	5	3	1	1	11
	Sonstige Fremdsprachen	2	1	–	1	1	5
	Arbeitslehre	25	14	12	13	4	68
	Gesellschaftswissenschaften	56	35	24	34	15	164
	Pädagogik/Psychologie	5	1	–	2	3	11
	Religion/Philosophie	4	2	1	–	3	10
	Wirtschaft	3	1	2	1	3	10
	Mathematik	40	22	19	18	10	109
	Biologie und Chemie	18	29	17	11	8	83
	Physik	18	16	7	7	2	50
	Kunst	19	12	7	6	4	48
	Musik	6	5	–	6	1	18
	Sport	19	20	13	15	5	72
	Gesamt	296	211	156	174	88	925
Sonderpädagogische Fachrichtungen		10	7	6	14	0	37
Berufliche Schulen		114	92	52	55	33	346
Gesamtsumme		508	383	281	323	154	1.649

LIS Ausbildungskapazitäten Referendare Land Bremen	
aktuell belegte Kapazitäten	Hochrechnung auf Mittelfristzeitraum 2014-2018
73	243
10	33
1	3
30	100
–	–
41	137
56	187
–	–
211	703
63	210
43	143
16	53
21	70
11	37
24	80
77	257
1	3
19	63
1	3
58	193
55	183
24	80
27	90
13	43
27	90
480	1.600
58	193
151	503
900	3.000

¹ bis 31. Juli 2018